

Natürliche Herzgesundheit

Hat Ihnen Ihr Arzt gesagt, dass Sie zur "Risikogruppe" im Bezug auf ernste Herz-/Kreislauf-Erkrankungen, wie z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall oder arterielle Verschlusskrankheit gehören? Nehmen Sie regelmäßig Mittel zur Blutdrucksenkung, Beta-Blocker oder Diuretika ein? Dann könnten die folgende Informationen für Sie wertvoll sein.

Ein seit über 150 Jahren aus einer afrikanischen Pflanze gewonnenes Medikament, das fast ein Jahrhundert in der deutschen Herzmedizin bei intravenösem Einsatz im Notfall führend war, rückt wieder mehr in's Bewusstsein von Kliniken und Praxen. Ältere Ärzte werden das Mittel und seine schnelle, sichere und nebenwirkungsfreie Wirkung sowohl in der Vorbeugung, als auch in der Akut- oder Nachbehandlung von Herzinfarkt und Angina pectoris noch kennen. Jüngere Ärzte lernen, dass Strophanthin- so heißt der Wirkstoff der genannten Pflanze- für eine Aufnahme über den Mund schlecht aufgenommen wird und damit ungeeignet zur regelmäßigen Einnahme ist. Inzwischen gibt es mehr als ein Dutzend Studien (teilweise sogar Doppelblind-Studien), die diese Aussage widerlegen. Der therapeutische Erfolg stellt die im Moment herrschenden Annahmen über die Entstehung und Behandlung des Herzinfarktes (Arteriosklerose statt eines Sauerstoff-Mangels durch Übersäuerung) in Frage. Auch wird behauptet, dass Strophanthin den Blutdruck erhöht. Korrekt, wenn dieser zu niedrig ist.

Die Vorteile von Strophanthin

- Es ist gut wasserlöslich und wird durch Blut und Lymphe schnell transportiert.
- Es wirkt prompt, ist einfach von jedem zu handhaben und ist bei plötzlichen Herz-Enge-Zuständen effizienter als Nitro-Spray, ohne dessen Nebenwirkungen.
- Es verstärkt den Herzschlag und unterstützt den Kreislauf.
- Es optimiert die Regulation des Elektrolythaushalts und den Blutdruck, indem es einen Impuls setzt, der die natürliche "Betriebsspannung" der Zellen wieder herstellt.
- Es verbessert die Sauerstoff-Aufnahme der Zellen in Stress-Situationen.
- Es ist kein "künstlicher" Stoff, sondern ein Steroidhormon, das der Körper auch selbst produziert. 1991 wurde entdeckt, dass der zunächst in einer Pflanze gefundene Stoff auch bei Menschen und Tieren als Hormon bei Belastung ausgeschüttet und bei Sauerstoffmangel verstärkt im Herz gebildet wird.

In der neueren Forschung ist Strophanthin (auch Quabain genannt) ein Antistress-Wirkstoff und kann zur Zellentsäuerung und -regeneration eingesetzt werden. Er wirkt gleichzeitig auf Herz, Nerven, Arterien und rote Blutkörperchen. Es gibt keine Neben- und Nachfolgewirkungen, der Stoff häuft sich- im Gegensatz zu Digitalis- nicht im Körper an.

So können Sie von Strophanthin profitieren:

a) vorbeugend

Das Mittel "Strophactiv D4" gibt es als homöopathische Tropfen in der Potenz D4 von der Firma magnetactiv rezeptfrei in der Apotheke. Ebenso "Strophanthus D4" von SANUM. Ich teste die Einnahme für meine Patienten individuell aus.

b) im Akut-Fall

Im Falle eines möglichen Herzinfarkts kommt es auf jede Minute an. In dieser Notsituation kann das sofort entspannende, Schmerz lösende und lokal entsäuernde Medikament oral eingenommen helfen, die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes zu überbrücken und ggf. sogar Leben retten. Am besten, Sie haben das Mittel in der oben genannten homöopathischen Form stets bei sich. Sie können es sich aber auch als Kapseln verschreiben lassen, von denen dann im Notfall eine zerbissen wird, damit das Mittel über die Mundschleimhaut und Zunge aufgenommen sofort wirken kann.

Wenn Ihr Arzt zunächst ablehnend auf Ihren Wunsch reagiert, Ihnen die Kapseln "Strodival" von "MEDA" zu verordnen, kann es einfach nur aus dem Grund sein, weil er damit nicht vertraut ist. Ein wirklich guter Arzt ist aufgeschlossen und macht sich aufgrund von Patientenhinweisen zunächst einmal kundig im Wissen, dass heute der Zugang zu medizinischen Informationen für jeden möglich ist und auch ein Arzt nie über alles optimal informiert sein kann. Verweisen Sie ihn auf weiterführende Info (siehe unten). Ablehnung sollten Sie nur akzeptieren, wenn Ihr Arzt persönliche Erfahrung mit dem Mittel hat.

Umfassende Informationen und weiterführende links finden Sie hier:
<http://www.naturundheilen.info/basics/archiv/pdf-gratis/n-1513.pdf>